

LWV in Reutlingen am 7.12.2024

Tagesordnungspunkt: 0.LWV-BTW Bewerbungen zur Landesliste zum 21. Deutschen Bundestag

Bewerbung

Ihr Lieben,

gerade jetzt braucht dieses Land eine starke Grüne Stimme. Vielleicht dringender als je zuvor. Die letzten Jahre haben uns gezeigt, dass Parteien, deren größtes Interesse stets der politische Machterhalt ist, Deutschland viel zu lange in ihrem lähmenden Klammergriff gehalten haben. Deshalb bewerbe ich mich mit großer Entschlossenheit und Freude erneut um euer Vertrauen und eure Unterstützung für die Bundestagswahl 2025. In den vergangenen drei Jahren hatte ich bereits die Ehre, als Bundestagsabgeordnete unser Baden-Württemberg, unsere gemeinsamen Werte und Ziele in Berlin zu vertreten.

Daran möchte ich anknüpfen und eine Politik machen, die den Menschen Orientierung und Zuversicht gibt, Mut macht und uns positiv nach vorne schauen lässt, indem sie die Weichen für eine nachhaltige Zukunft stellt. Die Aufbruchstimmung in unserer Partei sehe ich als Chance und möchte den Elan nutzen, auch bei den Menschen Vertrauen zurückzugewinnen. Dabei möchte ich Sorgen ernst nehmen und mich gleichzeitig von unterkomplexen und populistischen Antworten abgrenzen. Gerade im Netz verfangen vermeintlich einfache Lösungen schnell. Meine Reichweite auf TikTok, Insta und Co. möchte ich nutzen und ausbauen, denn der Wahlkampf zur Bundestagswahl 2025 wird wie nie zuvor auf Social Media ausgetragen werden. Es gilt im digitalen Raum ein klares Gegenangebot zu den rechten Kräften zu schaffen – ehrlich, nahbar und auf Augenhöhe.

Tiere haben keine Stimme, wir müssen sie ihnen geben!

Die unzumutbaren Zustände in unserer Massentierhaltung haben mich 2010 dazu bewegt, politisch aktiv zu werden. Noch immer gibt es viele Probleme zu lösen, angefangen bei grausamen Tiertransporten, Hunden und Katzen, die in maroden Tierheimen leben müssen, unerträglichen Haltungsbedingungen für landwirtschaftlich genutzte Tiere und Millionen von Tieren, die jedes Jahr im Namen der Wissenschaft „verbraucht“ werden.

Im Bundestag bin ich als Mitglied des Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft hauptverantwortlich für die Grüne Tierschutzpolitik. Mein Einsatz gilt dem Ziel, die industrielle Massentierhaltung zu beenden und endlich unserer gesellschaftlichen Verantwortung für die Tiere in unserer Obhut gerecht zu werden. Auch wenn wir in der Ampelkoalition in verschiedenen Bereichen Verbesserungen anstoßen konnten, etwa mit einem großangelegten Programm zum Umbau der Ställe oder einer Reform des Tierarzneimittelgesetzes, können wir mit den Ergebnissen kaum zufrieden sein. Wir müssen endlich aufhören, wirtschaftliche Interessen über das Wohlergehen von Lebewesen zu stellen.

Für eine Landwirtschaft, die allen gut tut!



Kreisverband:
Karlsruhe
Wahlkreis:
Karlsruhe Stadt
Wohnort:
Karlsruhe
Gender:
weiblich

Gerade in Baden-Württemberg haben wir eine Struktur aus bäuerlichen Familienbetrieben, die es zu schützen gilt. Die Existenz vieler Betriebe ist gefährdet, da das überdrehte, auf maximale Effizienz getrimmte System der hochindustrialisierten Landwirtschaft nur den Interessen weniger dient. Wenn wir endlich hin kommen zu mehr ökologischer Landwirtschaft, mehr Pflanzenbau, mehr kleinbäuerlichen Strukturen, dann profitieren wir in allen Bereichen davon: im Klimaschutz, im Umweltschutz, im Tierschutz, im Gesundheitsschutz und für einen wirtschaftlich und sozial nachhaltigen Agrarsektor.

Diesen dringenden Umbau unserer Landwirtschaft haben wir in dieser Legislatur angestoßen: mit Programmen, die den Umstieg auf den Pflanzenbau unterstützen; mit Investitionen in die Forschung an neuen umweltfreundliche Wegen Proteine zu erzeugen und mit Förderungen und Strategien für den ländlichen Raum, um das Leben auf dem Land für alle Menschen attraktiver zu gestalten.

Ein Recht auf gesunde Ernährung!

Die Zahl ernährungsbedingter Gesundheitsprobleme steigt stetig an: Immer mehr Menschen leiden unter Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen, was die Belastung für das Gesundheitssystem erhöht und ihre Lebensqualität beeinträchtigt. Gleichzeitig fahren große Lebensmittelkonzerne und der Einzelhandel Rekordgewinne mit unverhältnismäßig steigenden Nahrungsmittelpreisen ein. Dieser Entwicklung gilt es einen Riegel vorzuschieben. Gesunde Ernährung muss für alle zugänglich und erschwinglich sein. Das erreichen wir durch mehr Ernährungsbildung, einem besseren Angebot in der Außerhausverpflegung und einer Förderung pflanzlicher, gesunder Lebensmittel.

Klimaschutz ist nicht alles, aber ohne Klimaschutz ist alles nichts!

Die Klimakrise ist die größte Herausforderung unserer Zeit. Deshalb kämpfe ich während meines aktuellen Mandats und ebenso in der Zukunft für wirksame Maßnahmen gegen die voranschreitende Erderwärmung und für eine konsequente Umsetzung des Pariser Klimaabkommens. Sowohl durch meine Forschung zur schnellen und effektiven energetischen Sanierung von Wohngebäuden am KIT Karlsruhe als auch als Mitglied der Grünen Arbeitsgruppen „Klima und Energie“ sowie „Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Kommunen“ im Bundestag, konnte ich in den vergangenen Jahren im Kampf gegen den Klimawandel wirksam werden. Durch starke Grüne Politik haben wir erstmals die Möglichkeit, Deutschland auf einen 1,5-Grad-Pfad zu bringen.

Gemeinsam mit unserem Wirtschaftsminister Robert Habeck haben wir die Weichen dafür gestellt, den Ausbau der Erneuerbaren Energien im Rekordtempo vorangetrieben und die fossile Abhängigkeit deutlich verringert.

Darauf können wir uns nicht ausruhen, denn es ist unerlässlich, dass wir unsere erfolgreiche Klimapolitik im Bundestag fortsetzen. Nur so können wir die Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen sichern und der Wirtschaft neue Perspektiven geben.

Mit eurer Unterstützung und eurem Vertrauen möchte ich auf einem aussichtsreichen Listenplatz für den Bundestag kandidieren.

Grüne Grüße, Eure Zoe

Biografie

Persönliches:

- Geboren am 7. August 1995 in Karlsruhe

Ausbildung:

- 2013 bis 2019 Bachelor- und Masterstudium des Wirtschaftsingenieurwesens am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
- seit 2019 Arbeit an einem Promotionsprojekt im Bereich der energetischen Sanierung von Gebäuden am KIT; 2023 Promotion und Erhalt der Würde „Doktorin der Ingenieurwissenschaften (Dr.-Ing.)“

Politik:

- Seit 2010 Mitglied der Grünen
- 2010 bis 2014 Sprecherin der Grünen Jugend Karlsruhe
- 2014 bis 2021 Mitglied im Karlsruher Gemeinderat, dort 2016 bis 2018 stellvertretende und 2018 bis 2021 Fraktionsvorsitzende einer Doppelspitze der Grünen Fraktion
- seit 2021 Mitglied des Deutschen Bundestags; Mitglied im „Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft“, stv. Mitglied im „Ausschuss für Klima und Energie“ und stv. Mitglied im „Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen“; Berichterstatterin für Tierschutz der Grünen Bundestagsfraktion